

# Halle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen



Nr. 465.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 200.

Verlagspreis für Halle a. S. 2.50 M., nach die Post bezogen 3 M., für das Vierteljahr. Die halbjährige Zeitung erscheint wöchentlich zwölf Mal. — Druck- und Verlagsort: Halle a. S., Gasse 158, (altg. Postamt). Dr. Unterhaltungsblatt (Sonntagsblatt), Sonnt. Mitteilungen.

Erste Ausgabe

Anzeigebühren f. d. sechsstelligen Zeitschrift oder deren Raum f. Halle a. S. den Saalpreis 20 Pf., auswärts 30 Pf., Postkosten an Schluß des rechnerischen Zeits. die Zeit 100 Ziffern. — Anzeigebühren f. d. sechsstelligen Zeitschrift oder deren Raum f. Halle a. S. den Saalpreis 20 Pf., auswärts 30 Pf., Postkosten an Schluß des rechnerischen Zeits. die Zeit 100 Ziffern. — Anzeigebühren f. d. sechsstelligen Zeitschrift oder deren Raum f. Halle a. S. den Saalpreis 20 Pf., auswärts 30 Pf., Postkosten an Schluß des rechnerischen Zeits. die Zeit 100 Ziffern.

Gelbststelle in Halle a. S., Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Telefon 158; Redaktion Telefon 172. Eing. Gr. Brauhausstr. 172. Dr. Walter Gebelstein in Halle a. S.

Freitag, 4. Oktober 1907.

Gelbststelle in Berlin, Delfauerstraße 14. Telefon-Amt VI Nr. 11494. Druck und Verlag von Otto Zietze in Halle a. S.

### Neue Abonnements

für das 4. Quartal 1907 auf die

#### Halle'sche Zeitung,

Landeszeitung für die Provinz Sachsen,

werden fortwährend von allen Postanstalten und Briefträgern, sowie in Halle a. S. bei der Expedition, Große Brauhausstraße 30 (Sternstraßen-Passage), entgegen genommen. Abonnementspreis bei den Postanstalten M. 3,— für Halle a. S. M. 2.50.

Halle a. S., im Oktober 1907.

Expedition der Halle'schen Zeitung,  
Landeszeitung für die Provinz Sachsen.

### Zur Lage des Handwerks.

Auch viele, die dem Handwerkerstande nicht angehören, werden wissen, daß erhebliche Züge des Handwerks durch die immer härter werdende Massenfabrikation hart bedrängt werden, daß die Hauptprodukte und Fabrikate im Preise beständig steigen, daß Verhältnisse nicht selten zu unheimlicher Weise führen, daß die Erhöhung der Löhne den Gewinn des Handwerkers schmälert, daß Arbeitermangel auch in den Zeiten der günstigen Konjunktur nicht die gemüßigte Entlastung aller Betriebe zuläßt und daß der jetzt nachdrücklich bedrohlich werdende Verdrängungsmangel sein Vorwärtsschreiten für die Zukunft des Handwerks ist. Wie wird angesichts dieser Erscheinungen die Lage des Handwerks von diesem selbst beurteilt? Das von Kaiserlichen Statistiken Amt herausgegebene „Reichsarbeitsblatt“ sucht in seiner neuesten Nummer diese Frage an der Hand der Jahresberichte der Handwerkskammern zu beurteilen, und dieser Darstellung seien die wichtigsten Gesichtspunkte entnommen.

Ueber die wirtschaftliche Lage des Handwerks im allgemeinen gehen die Berichte der einzelnen Kammern weit auseinander. Altona sagt direkt: „Die wirtschaftliche Lage des Handwerks kann auch für das verfloßene Geschäftsjahr als gut bezeichnet werden. Wenn auch die Berichte einzelner Zweige, die unter dem Druck der Großindustrie litten und für die eine Besserung der wirtschaftlichen Depression in Höhe wohl nicht zu erwarten ist, auf einen wenig hoffnungsvollen Ton gestimmt sind und den Geschäftsgang als mißvoll bezeichnen, so rechtfertigt das Resultat unserer Bemühungen doch den Schluß, daß das Handwerk im Berichtsjahr sich anbauert im Zeichen des wirtschaftlichen Aufschwunges befand.“ In diesem Bezirke wird aber über die anhaltende Steigerung der Hauptprodukte klage geführt; zahlreiche Lieferanten haben sich zu Syndikaten zusammengeschlossen, denen der einzelne Handwerker machtlos gegenübersteht. Auch nach dem der Chemiever Handwerkskammer zugegangenen Berichte ist wie fast überall im gewerblichen Leben eine Besserung zu verspüren, wenn sich diese Besserung auch nur auf den Grad der Beschäftigung, nicht aber auf den Preis zu sein heißt. Neben dem Einfluß des Arbeitermangels und der Lohnsteigerung auf den Gewinn des Handwerkers sagt der Chemiever Bericht: „Anfolge des starken Geschäftsganges machte sich ein erheblicher Arbeitermangel bemerkbar, der eine nicht unbedeutende Steigerung der Löhne zur Folge hatte. Ferner gerieten verschiedene Handwerke durch Streiks in Schwierigkeiten, aus denen sie sich, um die übernommenen Aufträge auszuführen, vielfach nur dadurch zu ziehen vermochten, daß sie die oft unerbittlich hohen Lohnforderungen auch der weniger tüchtigen Arbeiter erfüllten. Durch beide Faktoren wurde der Gewinn des Handwerks ebenfalls stark geschwächt.“ Die Gewerkekammer Leipzig stellt fest, daß die Gestaltung der wirtschaftlichen Lage im allgemeinen nicht zufriedenstellend war. Der Jahresbericht der Handwerkskammer zu Jüterbog spricht sogar von einer bedrückten Lage des Handwerks.

Wie in den Vorjahren so wird auch jetzt wieder von einem erheblichen Teil der Handwerkskammern über Mangel an ausreichendem Handwerkerpersonal geklagt. Daß hier das Handwerk selbst keine Schuld trifft, wird wohl nirgends bestritten. An dem ehelichen Willen, vorwärts zu kommen, fehlt es im deutschen Handwerk wahrhaftig nicht, und die Mitteilungen der einzelnen Handwerkskammern über die Bestrebungen auf dem Gebiete der Lehrungsvermittlung, des Fortbildungsschulwesens, der Meistervereine und für Gesellen und des Gewerkschaftswesens lassen dies wiederum deutlich erkennen. Lediglich sind, um die aus der Schule entlassenen Knaben in ihrer freien Zeit in angemessener Weise zu unterhalten und zu beschäftigen, nicht selten Lehrvereine gegründet worden. Im Kammerbezirk Altona befinden z. B. bereits 15 solcher Lehrvereine. Durch Abarbeitung von Schreib-, Zeichnungs- und Schulungsarbeiten der verschiedensten Art, durch Turnen, Gesang, Vorträge und sonstige Unterhaltungsabende soll den aus der Schule entlassenen Jüng-

lingen, die eines geeigneten Familienanahilusses entbehren, in ihrer freien Zeit eine ihnen zuzugewandte Unterhaltung und Beschäftigung vermittelt werden. Mit gutem Recht weist die Handwerkskammer Altona in einem Schreiben an zwei Regierungen darauf hin, daß zur wirksamen Bekämpfung der gegen die Erhaltung eines Handwerks bestehenden Abneigung die Mitarbeit der Schule erforderlich ist. Auch die Handwerkskammer Jüterbog hat die Vermittlung der Faktoren in den Schulen in Anspruch genommen, um die Schüler bei ihrem Abgange von der Schule auf die Wichtigkeit dieses oder jenes Handwerks aufmerksam zu machen. Hier liegt in der Tat eine Aufgabe auch der Schule vor. Die irige Meinung, als sei nicht auch derjenige ein adenswerter Mensch, dessen Arbeitsrod ein grober Mittel ist und dessen Tätigkeit eine schwebliche Faust einträgt, kann nicht schnell genug ausgerottet werden. Nicht den Jünglingen wollen wir unsere Zukunft anvertrauen, die ihren einzigen Stolz in einem möglichst hohen Stehtragen erblicken, sondern solchen, die auch vor harter Arbeit nicht zurückschrecken. Hier also berührt sich die Zukunft des Handwerks zu einem guten Teile mit der Zukunft des gesamten Vaterlandes.

### Deutsches Reich.

Halle a. S., den 3. Oktober.

Der Austauschprofessor Burghöfer über seine Tätigkeit in Deutschland und über den Kaiser.

„Mein Aufenthalt in Deutschland, wo ich das Glück hatte, als Lehrer der akademischen Jugend zu wirken, wird mir unvergessen bleiben“, sagte Professor John W. Burghöfer von der Columbia-Universität vor einigen Tagen bei seiner Ankunft in New-York zu dem Vertreter einer New-Yorker Zeitung. „Eine größere Genugthuung über mein wissenschaftliches Wirken gerade an der Stelle, wo ich selbst vor vielen Jahren den Grundstein zu meinem Wissen legte, konnte ich mir selbst in meinen künftigen Träumen nicht denken. Nicht allein die Männer der Wissenschaft und die Studenten waren es, die mir geradezu unerschöpfliche Hilfsquellen darboten, sondern der deutsche Kaiser selbst und die höchsten Staatsbeamten haben mich in einer Weise ausgezeichnet, die mich fast stolz und übermütig machen könnte. Aber was mich geradezu in Erstaunen gesetzt hat, war der Umstand, daß man auch in ganz entfernt liegenden Kreisen bemüht war, alles zu tun, um meine Mission in bester Weise zu fördern und zum glänzenden Abschluß zu bringen. Welches Interesse meine Vorlesungen bei der deutschen Studentenschaft gefunden haben, geht wohl am besten daraus hervor, daß ich an den Universitäten Berlin, Leipzig und Bonn, an denen ich gelesen habe, über 1500 Hörer hatte. Auffallend ist das allerdings vom Kaiser angeregte und genährte, aber heute durch alle gebildeten Kreise gehende Interesse, ein inniges Freundschaftsverhältnis mit den Vereinigten Staaten zu schaffen. Es war mir daher eine ganz besondere Freude, gerade auch in Hofkreisen darauf hingewiesen zu können, daß in den Vereinigten Staaten eine entsprechende Gesellschaft besteht, deren Zweck es ist, beide Länder in innigerer Beziehung, insbesondere zur Verhütung von Kriegen, zu bringen. Die Gesellschaft, die weder Beamte noch Statuten und Beiträge kennt, besteht vornehmlich aus Universitätsprofessoren und anderen Männern, die in Deutschland studiert haben. — Dreimal war ich beim Kaiser zu Tische geladen und habe außerdem noch bei häufigen Anlässen Gelegenheit gehabt, mit dem Monarchen zu sprechen. Seine Person hat auf mich einen tiefen Eindruck gemacht, und ich halte ihn für einen der bedeutendsten Menschen der Gegenwart. Bezugsnehmend Liebeshörigkeit, gepaart mit großer Menschenkenntnis und einer geradezu verblüffenden Weisheit, ist auf allen Gebieten, machen die Unterhaltungen mit ihm zu bleibenden Marksteinen im Leben der dieses Glückes teilhaftig werdenden Menschen.“ Ein zweites begeisterter Vertreter des Kaisers ist Professor Dr. Nikolaus Murray Butler, der Präsident der Columbia-Universität, der ebenfalls dieser Tage nach längerem Aufenthalt in Deutschland heimkehrte. „Ich bin zumal zur kaiserlichen Tafel geladen worden“, sagte Dr. Butler, „und ich kann nur erklären, daß die in Amerika vorherrschende Ansicht, daß der Kaiser unberechenbar sei, völlig irrtümlich ist. Im Gegenteil hat seine Persönlichkeit etwas ungemein Gemüthliches, und er besitzt sogar einen demokratischen Zug in seinem Wesen. Die geschäftliche und handelspolitische Tätigkeit, nicht allein seines eigenen Landes, sondern der ganzen Welt erregt sein eifriges Interesse. Er ist ein wirklicher Staatsmann, und wenn er nicht Kaiser wäre, würde er sicher Präsident geworden sein.“ Nach der Ansicht Dr. Butlers sind die Vereinigten Staaten Deutschland und in erster Linie dem ersten deutschen Delegierten auf der Friedenskonferenz, Baron Marichall von Bieberstein, für die rückhaltlose Unterliegung aller amerikanischen Vorschläge auf der Friedenskonferenz im Haag zu großem Danke verpflichtet.

### Zusammen der deutschen Kriegsschlange.

Brinz Heinrich brachte in einem Florentinageschloß die Befehle den Besatzungen der ihm unterstellten Schiffe in Erinnerung, daß mit dem 1. Oktober d. J. 40 Jahre verstrichen sind, seitdem unsere Kriegsschlange zum ersten Male in ihrer jetzigen Form — damals als Schlange des Norddeutschen Bundes — gebildet wurde. Bei der Gründung des Deutschen Reiches im Jahre 1871 wurde sie dann die Kriegsschlange des Reiches. Unter anderem heißt es in dem Tagesbefehl: „Nächst Zahlre hat die Schlange ihrer deutschen Schiffe gewahrt, rein und unbedeckt, auf ernste Arbeit, treue Pflichtenfüllung und opferbereite Hingabe herabgelassen.“ So soll sie weiter wehen, zum Schutz des Reiches.“

### Der Reichskanzler und der Wiederzusammentritt des Reichstags.

An der Reise des Kaisers nach England wird nach den bisherigen Bestimmungen der Reichskanzler teilnehmen; der „Rein-Weit. Ztg.“ wird hierzu gemeldet: „Die Teilnahme des Reichskanzlers an dem Besuch des Kaiserpaars in England steht zwar im Prinzip fest. Es ist dabei jedoch Voraussetzung, daß der Zeitpunkt des Besuchs nicht durch anderweitige kaiserliche Dispositionen verlohren werde. Zu der auf den 21. November festgesetzten Eröffnung des Reichstages will Herr Willow in Berlin anwesend sein; sollte der Besuch in England dabei in diese Zeit fallen, so wäre die Teilnahme des Reichskanzlers unmöglich.“ Die Vertagung des Reichstags läuft bis zum 15. November. Wenn der Wiederzusammentritt nicht schon an diesem Tage, sondern erst am 21. November erfolgen wird, so geschieht dies mit Rücksicht darauf, daß auf den 20. November in Bremen und Sachsen der Flugtag fällt.

### Gegen die Verfeinerung der Gemeinden

Wendet sich eine besondere Verfügung der preussischen Minister des Innern und der Finanzen. Um eine zu starke Belastung zu vermeiden, wird bestimmt, daß als niedrigste zulässige Tilgungsquote nicht mehr der Satz von 1, sondern von 1½ Prozent unter Zuzug der erwarteten Zinsen zu gelten hat. Besonders sind bei Straßenbauten und ähnlichen Unternehmungen mindestens 2½ Prozent, bei Konfektionsanlagen rund 2 Prozent angelegt werden. Bei Anleihen für verschiedene Zwecke soll die Tilgung im Durchschnitt nach denselben Sätzen berechnet werden, nicht jeder Teilbetrag für sich. Für den Ankauf und die Verwertung städtischen Grundigentums haben neuerdings viele Großstädte und andere Städte mit lebhaftem Grundstücksverkehr einen besonderen Grundstücksvertragsverband gebildet. Dieses Verfahren wird von den beiden Ministern den Stadtgemeinden allgemein empfohlen. Es übersteht die Städte der Notwendigkeit, in jedem einzelnen Falle besondere Anleihen aufzunehmen. Auch für häufig wiederkehrende Zwecke, wie Schulbauten, Kläranlagen usw. in Städten mit stark zunehmender Bevölkerung, sollen besondere Fonds angelegt werden. Die sonstigen Vorschriften bleiben bestehen.

### Die Einnahmen aus den neuen Steuern.

Mit Interesse verfolgt man die Entwidlung, die die Einnahmen aus den neuen Steuern nehmen. Sie haben, wenn die Biersteuerreform außer Betracht bleibt, für die ersten fünf Monate des laufenden Finanzjahres 25,8 Millionen Mark betragen, wovon 6,4 Millionen auf den Frachtversicherungsteil, 7,3 Millionen auf die Personalfahrtsteuer, 1 Million auf die Kraftfahrzeugsteuer, 2,3 Millionen Mark auf die Steuer von den Ausschüttungsvergütungen und 8,8 Millionen Mark auf die Erbschaftsteuer kommen. Nach dem Etatsanhang hätten die aufgezählten neuen Steuern sämtlich in einem fünfmonatigen Zeitraum 37,5 Millionen Mark erbringen müssen. Die Wirklichkeit ist somit hinter der Schätzung um nicht weniger als 11,7 Millionen Mark zurückgeblieben. An dem Rückstand beteiligten sich fast alle Steuerarten. Lediglich der Frachtversicherungsteil weist ein Mehr von 1,4 Millionen Mark auf, dagegen nur zu geringem ein Weniger bei der Personalfahrtsteuer von 5,2 Millionen Mark, bei der Kraftfahrzeugsteuer von 0,1 Millionen, bei der Ausschüttungsvergütungssteuer von 1,6 und bei der Erbschaftsteuer von 6,2 Millionen Mark. Man sieht, daß die Erbschaftsteuer bei der Schätzung den Mehr hat, jedoch darf gerade hier darauf aufmerksam gemacht werden, daß es sich noch immer um ein Ueberschussverhältnis handelt. Andererseits wird sehr schon nicht verkann werden können, daß die Schätzung der Erträge, die bei der Einführung der neuen Steuern zugrunde gelegt wurde, nicht zutreffend gewesen ist. Man hat im Etat für 1907, nachdem bei der Personalfahrtsteuer der von den verbundenen Regierungen anfänglich vorgeschlagene Einnahmehausch im Reichstage bedeutend heruntersetzt worden war, auf eine Jahresertragsnahme von 62,8 Millionen Mark bei den neuen Steuern gerechnet. Ertragsmäßig letzten sieben Monate des Jahres durchschnittlich nur 20,9 Millionen Mark, die ersten fünf, je nach der Schätzungseinnahme auf 62,9 Millionen Mark stellen. Es werden also von der Wirklichkeit gerade nur zwei Drittel der geschätzten Jahresertragsnahme erreicht werden. Man wird nicht einsparen können, daß dieser Teil der Reichseinnahmen eine günstige Entwidlung genommen hat.





# A. HUTA & Co

Marktplatz 21

HALLE A/s.

Gr. Steinstrasse 86/87

Stetige Anerkennungen werden unserem Bestreben zu teil, das Beste anzubieten bei **billigsten Preisen.**

## Gardinen

Weiss u. creme englisch Tull, <sup>der</sup> Meter	0.80	0.40	0.50	0.60	0.70—2 M.
Weiss u. creme englisch Tull, <sup>das</sup> Fenster	1.90	2.50	3.50	4.00	4.50—25 M.
Weiss u. creme Spachtel-Stickerei	12.50	15.00	18.00	20.00	22.00—60 M.
Ivoire u. goldfarben Band-Arbeit	11.00	15.00	20.00	24.00	27.00—90 M.

## Stores u. Halb-Stores

Weiss u. creme englisch Tull, <sup>das</sup> Fenster	1.50	2.50	3.50	4.50	5.50—15 M.
Weiss u. cr. Spachtel-Applikation,	7.00	9.00	12.00	14.00	15.00—40 M.
Ivoire u. goldf. Band-Arbeit,	4.50	6.00	8.00	10.00	12.00—95 M.
Bunte Leinen-, Madras- u. Congress-	4.50	6.00	8.00	10.00	12.50—25 M.

Stores sind am Lager in allen Breiten.

## Vorhänge zu jeder Einrichtung passend

Tuch-Dekorationen mit Applikation oder Stickerei	2.50	4.00	6.00	7.50	9.00—75 M.
Plüsch- u. Sammet-Dekorationen	7.50	12.00	15.00	18.00	20.00—60 M.
Dekorationen nach Künstler-Entwürfen	7.50	9.50	12.50	15.00	18.00—50 M.
Persische Dekorationen für Herren- und Speise-Zimmer	9.00	12.00	15.00	18.00	21.00—36 M.

## Decken

Plüsch- u. Fantasie-Tischdecken	1.50	2.50	4.00	6.00	8.00—40 M.
Plüsch- u. Fantasie-Diwandecken	5.50	7.50	9.00	12.00	15.00—125 M.
Daunen- u. Watte-Steppdecken	3.75	5.00	7.50	9.00	12.00—60 M.
Tull-, Pique-, Rips-Bettdecken	2.00	3.00	4.50	6.00	8.00—100 M.
Schlafdecken, Baumwolle, Wolle, Kamelhaar,	3.00	4.50	6.00	8.00	10.00—36 M.

**Gardinen-Reste** für 1—4 Fenster mit **bedeutender Preisermässigung.**

Deutsche Fabrikate.

## Teppiche

Echt orient. Handarbeit.

Imitierte Perser-Tapestry-Teppiche	ca. 185×200 cm bis 250×350 cm	6.25	8.50	12.00—21.00 M.
Velours-Teppiche	ca. 185×200 cm bis 300×400 cm	6.50	11.00	14.00—59.00 M.
Axminster-Teppiche	ca. 185×200 cm bis 300×400 cm	14.00	16.50	20.00—117.50 M.
Axminster-Teppiche	ca. 135×200 cm	13.50	15.50	16.50 M.
Axminster-Teppiche	ca. 165×230 cm	22.50	24.00	40.00 M.
Axminster-Teppiche	ca. 200×300 cm	34.00	36.00	41.50 58.00 M.
Axminster-Teppiche	ca. 250×350 cm	52.00	57.00	64.00 86.00 M.
Axminster-Teppiche	ca. 300×400 cm	72.00	78.00	90.00 115.00 M.
Axminster-Teppiche	ca. 335×435 cm u. ca. 500×800 cm	104.00	125.00	190.00 220.00 M.
Tournay-Teppiche	ca. 200×300 cm bis 300×400 cm	88.00	—	—160.00 M.
Handgeknüpfte Teppiche	ca. ca. 200×300 cm bis 300×400 cm	16.75	21.00—34.00 M.	per □ mtr.
Kokos-Teppiche	ca. 185×200 cm bis 300×400 cm	12.50	19.00	23.50—65.00 M.

Yastique	ca. 70×90 cm	7.00—15 M.	Karabagh	ca. 100×130 cm	20.00—36 M.
Anatolische Gebetteppiche	ca. 90×110 cm	22.50—37 M.	Gendje	ca. 80×140 cm	25.00—80 M.
Hamedans	ca. 120×190 cm	20.00—28 M.	Schirvan	ca. 110×160 cm	45.00—70 M.
Kassak	ca. 135×215 cm	50.00—160 M.	Sumak	ca. 120×170 cm	60.00—180 M.
Mossul	ca. 160×230 cm	80.00—150 M.	Melasse	ca. 115×200 cm	65.00—85 M.
Shirass	ca. 75×135 cm	165.00—225 M.			
Kelims	75×135 cm 90×150 cm 140×200 cm 160×340 cm 200×350 cm	12.50—125 M.			
Djidjms, fünfstreifig	12.75 M.	Moschee-Vorhänge	28.00 M.		
Indische Arbeit	Mirzapore	Masulipatum	□ mtr. 11.00—13.50 M.		
Türkische Arbeit	Yordes, Kutahia, Gulistan,		□ mtr. 18.00—32.00 M.		
Persische Arbeit	Yorovan, Muskat, Afghan,		□ mtr. 35.00—65.00 M.		

in allen Grössen bis ca. 7 Meter Länge vorrätig.

Echt indische, arabische u. türkische **Stickereien.**

Grössere Auswahl antiker Zimmer-Teppiche, Buchara, Tebris, Zaruck usw.

## Felle und Vorleger

Ziegenfelle in allen Grössen naturfarben	2.75	3.50	4.25—50.00 M.
Echte Bären, Wölfe, ausgewählte Exemplare	12.75	20.00	36.00—200.00 M.
Imitierte Eisbären mit Kopf in verschiedenen Grössen	12.50	20.00	33.00—50.00 M.
Axminster-Vorleger, alle Grössen, persische u. moderne Muster	2.15	3.50	6.00—30.00 M.
Velours u. Tapestry-Vorleger, alle Grössen	2.00	2.75	4.00—25.00 M.
Handgeknüpfte Vorleger das Beste an Haltbarkeit	10.50	15.00	18.00—27.00 M.
Imitierte Perser Vorleger effektvolle Kopien	0.90	1.50	2.00—3.50 M.

## Möbelstoffe.

Einfarbige u. gemusterte Möbel-Plüsch u. Fantasiestoffe.

## Linoleum

Inlaid u. Druckware	Linoleum-Läufer	60—67 cm Mtr.	0.70—2.00 M.
200 cm breit □ Mtr. 1.20—4.50 M.	Linoleum-Läufer	110—130 cm Mtr.	1.45—2.25 M.
Linoleum-Läufer	Linoleum-Vorleger	40×40 45×65 70×90 cm	
90—100 cm breit □ Mtr. 1.10—3.00 M.		67×100 70×115 90×130 cm	
Linoleum-Teppiche			
150×200 180×250 200×250 cm			
200×300 250×350 300×400 cm			

## Läuferstoffe

Velours, Tapestry, Kokos, Bouclé, Tournay 67—200 cm breit.  
Läuferschoner. Läuferstangen.  
Lambrequins, Dekorations-Borden, Kissen,  
Zuggardinen, abgepasste Fenster und meterweise. Brises Bises.

Grosse Partien zurückgesetzter Teppiche **weit unter Preis.**



— **Urtug.** In der heutigen Nacht wurde bei an dem Grundstücke...  
— **Nächtliche Streife.** In der letzten Nacht wurde im dritten Polizeiviertel eine männliche Person in einem Strobbüden nachgegriffen.

### Kollektive Kunstleben.

— **Von dem Bureau des Stadttheaters wird mitgeteilt:** Die mit großem Beifall aufgenommene „Fidelio“-Aufführung wird am Freitag zum letzten Male wiederholt. Derweilen große allgemeine Witterung...  
— **Vom Jubiläum des Herrn Direktors Richards** wird berichtet: Am Freitag, den 4. Oktober, findet die letzte Wiederholung von „Fidelio“...  
— **Von der Oper.** In der letzten Nacht wurde im dritten Polizeiviertel eine männliche Person in einem Strobbüden nachgegriffen.

— **Von der Oper.** In der letzten Nacht wurde im dritten Polizeiviertel eine männliche Person in einem Strobbüden nachgegriffen.

— **Von der Oper.** In der letzten Nacht wurde im dritten Polizeiviertel eine männliche Person in einem Strobbüden nachgegriffen.

— **Von der Oper.** In der letzten Nacht wurde im dritten Polizeiviertel eine männliche Person in einem Strobbüden nachgegriffen.

— **Von der Oper.** In der letzten Nacht wurde im dritten Polizeiviertel eine männliche Person in einem Strobbüden nachgegriffen.

### Letzte Draht- und Fernsprechnachrichten.

(Nach Schluß der Redaktion eingegangen.)  
**Zum Tode des Großherzogs von Baden.**  
Karlsruhe, 3. Oktober. Die großherzogliche Familie verließ heute morgen längere Zeit am Gange des Großherzogs...  
**Gießen, 3. Okt.** In dem Zusammenhang auf der elektrischen Kleinbahn...  
**Berlin, 3. Oktober.** Der Generalkommissar im Lappergewerbe...  
**Breslau, 3. Okt.** Wie die Eisenbahndirektion mitteilt, treffen die Güterzüge...  
**Bamberg, 3. Okt.** Vergangene Nacht wurde unweit des hiesigen Bahnhofs...  
**Dresden, 3. Okt.** Nach einer Meldung der „Eis. Volkst.“...  
**Dresden, 3. Okt.** Nach einer Meldung der „Eis. Volkst.“...  
**Dresden, 3. Okt.** Nach einer Meldung der „Eis. Volkst.“...

notifizieren. Sie wird am Sonntag nachmittag im hiesigen...  
**Paris, 3. Okt.** Aus Grenoble wird gemeldet, daß die Regierung...  
**Dresd., 3. Okt.** (Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur.)...  
**Kattula, 3. Oktober.** (Meldung des Petersburger Bureau's.)...  
**Paris, 3. Okt.** (Meldung der Petersburger Bureau's.)...  
**Wien, 3. Okt.** (Meldung der Petersburger Bureau's.)...  
**Wien, 3. Okt.** (Meldung der Petersburger Bureau's.)...

von den mit dem Sultan aus Fez eingetroffenen Truppen 500 Mann...  
**Paris, 3. Okt.** Die Wälder...  
**Proben-Börse (Eigener Drahtbericht der „Eis. Volkst.“)**...  
**Börse von Berlin vom 3. Oktober.** (Eigener Drahtbericht der „Eis. Volkst.“)...

notifizieren. Sie wird am Sonntag nachmittag im hiesigen...  
**Paris, 3. Okt.** Aus Grenoble wird gemeldet, daß die Regierung...  
**Dresd., 3. Okt.** (Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur.)...  
**Kattula, 3. Oktober.** (Meldung des Petersburger Bureau's.)...  
**Paris, 3. Okt.** (Meldung der Petersburger Bureau's.)...  
**Wien, 3. Okt.** (Meldung der Petersburger Bureau's.)...  
**Wien, 3. Okt.** (Meldung der Petersburger Bureau's.)...

von den mit dem Sultan aus Fez eingetroffenen Truppen 500 Mann...  
**Paris, 3. Okt.** Die Wälder...  
**Proben-Börse (Eigener Drahtbericht der „Eis. Volkst.“)**...  
**Börse von Berlin vom 3. Oktober.** (Eigener Drahtbericht der „Eis. Volkst.“)...

### Kursnotierungen der Berliner Börse vom 3. Oktober, 2 Uhr nachmittags.

<b>Deutsche Eisenbahn-Kurs.</b> Preussische 4% 100,00 Wechsel-Kurs. Australien kurz 169,85 Brasilien 111,10 Indien 111,10 Kontingente 111,10 London 204,45 New-York 120,15 Paris kurz 81,40 Schwiz 81,10 Wien 85,18 Rio de Janeiro 100,00	<b>Eisenbahn-Aktien.</b> Deutsche Eisenb. H.-B. 100,00 Hamburg-Altona 100,00 Hamburg-Neubrandenburg 100,00 Hamburg-Neubrandenburg 100,00 Hamburg-Neubrandenburg 100,00 Hamburg-Neubrandenburg 100,00 Hamburg-Neubrandenburg 100,00 Hamburg-Neubrandenburg 100,00 Hamburg-Neubrandenburg 100,00 Hamburg-Neubrandenburg 100,00	<b>Eisenbahn-Obligationen.</b> 4% Nordbahn-Vorposten 100,00 Eisenbahn-Prioritäten. 4% Barm.-Herrsch. Feld. Obl. 97,90 3% Dan.-Prag. 77,90 3% Ostpr. 97,90 2,60% Südbah. Landbahn Pr. 63,90 3% Westb. Landbahn Pr. 63,90	<b>Schiffahrts-Aktien.</b> Bank-Aktien. Bayer. Anstalt f. Kredit 130,00 Bayer. Anstalt f. Kredit 130,00	<b>Industrie-Papiere.</b> Allgemeine Elektr. 100,00 Allgemeine Elektr. 100,00	<b>Bank-Aktien.</b> Allgemeine Elektr. 100,00 Allgemeine Elektr. 100,00	<b>Schluss-Kurse.</b> Kreditaktien 292,75 Kreditaktien 292,75 Kreditaktien 292,75 Kreditaktien 292,75 Kreditaktien 292,75 Kreditaktien 292,75 Kreditaktien 292,75 Kreditaktien 292,75 Kreditaktien 292,75 Kreditaktien 292,75
---	--	--	--	---	---	---

### Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 3. Oktober, 1 Uhr.

<b>Deutsche Eisenbahn-Kurs.</b> Preussische 4% 100,00 Wechsel-Kurs. Australien kurz 169,85 Brasilien 111,10 Indien 111,10 Kontingente 111,10 London 204,45 New-York 120,15 Paris kurz 81,40 Schwiz 81,10 Wien 85,18 Rio de Janeiro 100,00	<b>Eisenbahn-Aktien.</b> Deutsche Eisenb. H.-B. 100,00 Hamburg-Altona 100,00 Hamburg-Neubrandenburg 100,00 Hamburg-Neubrandenburg 100,00 Hamburg-Neubrandenburg 100,00 Hamburg-Neubrandenburg 100,00 Hamburg-Neubrandenburg 100,00 Hamburg-Neubrandenburg 100,00 Hamburg-Neubrandenburg 100,00 Hamburg-Neubrandenburg 100,00	<b>Eisenbahn-Obligationen.</b> 4% Nordbahn-Vorposten 100,00 Eisenbahn-Prioritäten. 4% Barm.-Herrsch. Feld. Obl. 97,90 3% Dan.-Prag. 77,90 3% Ostpr. 97,90 2,60% Südbah. Landbahn Pr. 63,90 3% Westb. Landbahn Pr. 63,90	<b>Schiffahrts-Aktien.</b> Bank-Aktien. Bayer. Anstalt f. Kredit 130,00 Bayer. Anstalt f. Kredit 130,00	<b>Industrie-Papiere.</b> Allgemeine Elektr. 100,00 Allgemeine Elektr. 100,00	<b>Bank-Aktien.</b> Allgemeine Elektr. 100,00 Allgemeine Elektr. 100,00	<b>Schluss-Kurse.</b> Kreditaktien 292,75 Kreditaktien 292,75 Kreditaktien 292,75 Kreditaktien 292,75 Kreditaktien 292,75 Kreditaktien 292,75 Kreditaktien 292,75 Kreditaktien 292,75 Kreditaktien 292,75 Kreditaktien 292,75
---	--	--	--	---	---	---

Bankhaus Paul Schausell & Co. Halle a. S. Bitterfeld, Delitzsch, Elberfeld. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Vermittlung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

**Halle-Hettstedter Eisenbahn-Gesellschaft.**

Bei der am 1. Oktober 1907 erfolgten Verlosung unter 3 1/2 % Teilhaberschaften wurden folgende Nummern gezogen: 20, 75, 105, 237, 477, 565, 591, 694, 742, 805, 855, 897, 1089, 1139, 1171, 1292, 1466, 1534, 1539, 1638, 1660, 1721, 1898, 1961, 1927, 1942, 2192, 2800, 2835, 2963, 2645, 2703, 2732, 2747, 2753, 2834.

Diese Stücke werden gegen ihre Mitgabe vom 1. April 1908 ab bei den Bankhäusern H. F. Lehmann und Reinhold Stockner zu Halle a. S. sowie bei der Berliner Handels-Gesellschaft zu Berlin zum Renntwert eingelöst und von da an nicht mehr vergütet. Der Betrag der nach dem 1. April 1908 fälligen mit den Stücken etwa nicht eingelösten Zinsgewinne wird dem Kapitalbetrag gefügt. [3392]  
Halle a. S., den 2. Oktober 1907.

**Halle-Hettstedter Eisenbahn-Gesellschaft.**  
Der Vorstand, Czarnikow.

**Pfandbriefe**

der Deutschen Hypothekenbank in Meiningen,  
im Herzogtum Meiningen mündelsicher, und zwar

- 4 % Serie XI, vor 1916 nicht verlosbar,
  - 4 % Serie XII, vor 1917 nicht verlosbar,
  - 3 1/2 % Serie X, vor 1913 nicht konvertierbar,
- empfehlen wir als gute Kapitalanlage und geben dieselben zum jeweiligen Tageskurs **spesenfrei** ab. [3877]  
**Spar- u. Vorschuss-Bank zu Halle a. S.**

**Bank für Handel und Industrie**

**Filiale Halle a. S.**  
(Darmstädter Bank).  
Alte Promenade 3.

**Aktienkapital und Reserven**  
183 1/2 Millionen Mark.

Annahme von Depositen und Spargeldern zur Verzinsung vom Tage der Einzahlung bis zum Tage der Abhebung bei kulantesten Zinssätzen. Kontokorrent- und Scheckverkehr.

An- und Verkauf von Wertpapieren, sowie deren Aufbewahrung, Verwaltung und Beibehaltung. Kostenfreie Einlösung aller fälligen Kupons. Vermietung von Schrankfächern in feuer- und diebstahlsicherer Stahlkammer unter Selbstverschluss des Mieters. [3187]  
Diskontierung von Wechseln.  
Ausführung aller sonstigen bankgeschäftlichen Transaktionen zu billigsten Bedingungen.

**Viel Geld**

ist jetzt durch eine Effekten-Transaktion an der Wiener Börse zu verdienen. Nur geringes Kapital erforderlich. Risiko eng begrenzt. Nähere Informationen erteilt erwägen Interessenten ein vereilter Kaufmann und übernimmt die technische Leitung dieser Transaktion gegen mäßige Gewinnbeteiligung. — Große Erfolge nachweisbar. **Prima-Referenzen.** **Zufchriften unter Chiffre „Erstklassig Z. e. 217“ an die Exped. d. Ztg. erbeten.**

**Ausschreibung.** Die Regulierung und Neu-Planierung der Weichstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote bis **Donstag, den 8. Oktober 07, vormittags 10 Uhr** im Magistrats-Bureau I, Zimmer Nr. 23 des Baugebüdes, einzureichen, wofür die Bedingungen nebst Zeichnungen aufzuliegen und auch die Bedingungen anzuliegen entnommen werden können. Halle a. S., 2. Oktober 1907. **Städtisches Tiefbauamt.**

**Verdingung.** Von 750 000 kg grauen Gieberei-Rohstein, 170 000 kg deutschem Sammet-Rohstein in je zwei Losen und 20 000 kg Stangeisen in einem Lose für den Direktions-Betrieb Berlin mit der im Angebotsbogen angegebenen Lieferzeit. **Angebote** sind vorzulegen, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift bis **zum 22. Oktober 1907, vormittags 11 Uhr** an das Rechnungsbureau in Berlin W. 35, Schöneberger Ufer 1-4, Praken bis spätestens zum 17. Oktober 1907 an die Verwaltungsverwaltung des Bauamtes einzureichen. **Angebotsbogen und Bedingungen** können in unserem Zentralbureau am **Samstag 20. und Sonntag 21. Oktober** gegen 20 Pf. und **bestellfertig** Einzahlung von 0,50 Mk. (bei nicht in Briefmarken bezogen werden. **Zufälligkeiten** bis 5. November 1907. Berlin, den 28. Sept. 1907. **Königl. Eisenbahndirektion.**



**Empfehle extra frisch für Freitag früh:**

- Ia. Zander, Fb. 0,90—1,00 Mk., rotfl. Flusplach, Fb. 80 Fg., ff. Rotzunge, Fb. 65 Fg., Fisch-Koteletts, Fb. 30 Fg., Geelachs i. Muscheln Fb. 25 Fg., Klabian, mittel, Fb. 20 Fg., Sommerkrabben Fb. 1,40 Mk., 1/4 Fb. 85 Fg., geräuch. El-Aale, Speck-Fleischer, echte Kieler Rindlinge und Spytten, Lachs, Lachsforellen etc., hochfeiner Astrachan-Eier-Saviar, a Fb. 10,00 Mk., Riesen-Rennungen **Aal in Gelee, Fering in Gelee,** sehr schöne Salzheringe, Stk. 6, 8, 10 Fg.

**K. Rick Nachf., Gr. Ulrichstraße 39.**  
— Telefon 376. —

Von heute ab best. ein Transport  
**Prima bayerischer Zugochsen**  
sowie hochtragender u. fruchtbarender **Kühe**  
bei uns zum Verkauf.  
**Oberländer & Buchheim,**  
Dehlischestr. 11 (Kuhf. Hof).  
Telephon 1118.

**gute Jagd,**  
für Dr. jur., weidger. Jäger, suche baldigt. [3249]

**2 starke Pferde** (Stuten) sofort in Futter? Auch heben solche zum Verkauf. [3435]  
**Wohnhäuser-Verk.,** Hohlh.

**Zu verkaufen**  
ein Wisfling Altier der Kaiser- und Gieseler'schen Eisenbahn-Gesellschaft. Kaufgebot werden unter **T. 800 F. M.** an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., eubeten. [3432]

**Vorj. franz. Billard** zum Verkauf [3404]  
**Grand-Hotel Preussischer Hof,** Schaufenstergele für Bäcker und Konditoren **Gr. Märkerstraße 23.**  
Moderne **Speisestimmerne**, 20 vierlämmig, Gas, fast neu, sehr preiswert zu verkaufen **Göbberstr. 3, III 1.**

**Tabakmaschinen** aller Art, abwegigsteil **Gr. Märkerstr. 23.**

**Yacht-Gesuch.**  
Zum Frühjahr suche ich eine ca. 4-600 Morgen große Wirtschaft zu pachten. Hauptbedingung guter Boden. Kapital ist reichlich vorhanden. Direktion erbitte unter **Z. h. 220** an die Exped. d. Ztg. [3341]

5 1/2 schwarze, hohere, Wallach, elegantes, kräftiges Pferd, 1,75 m, von sehr angenehmen, kühlen Gängen, völlig fehlerfrei, trocken- und truppenfromm, 1800 Mk., über 7 1/2 Jahre alt, von Wallach, kräftiges, gut aussehendes Pferd, 1,70 m, mit ruhigem angenehmen Temperament, ohne Antugend, leicht zu reiten, auch v. Name geritten, sicherer Gimpelmer, 1400 Mk., sehr überglänzt, **verkauft.** **Z. h. 222** an die Exped. d. Ztg. erb. [3410]

**Wagenpferde.**  
Ein Paar Mecklenburger Juchstuten, 1,72 hoch, 8 jähr., preiswert zu verkaufen. **Hall. Zatterfall,** Werbergstr. 112 a. [3412]

Zwei vorläufige **Bullen** verkauft. **Deissner,** Bischen bei Eberby i. M. 200 engl. [3409]

**Lümmel** zu verkaufen. **Ad. Hoffmann, Dittfurt.**

**Pirsiche,** 1000 kg, frisch, empfiehlt [3428]  
**Heise, Gärtner, Weinberg 1.**

**Wiesenhenn.**  
Offerten mit Preis erbeten **Moritz Tänzer, Pappenberf.**

**Saatweizen,** Ernte 1907, zweite Most von Original-Weizen-Rohabgabe, hat zum Preis von 13 Mk. ab hier gegen Vorbehalt noch renovable **Oelgart, Jhletw.**

**Zum Einmachen; Birnen, Bergamotten** empfiehlt [3396]  
**Heise, Gärtner, Weinberg 1.**

**Selbstgebackenes Pfannkuchen** empfiehlt **Heise, Weinberg 1, Fernsprecher 1846.**

**Backmüden, Backtrüge,** jede 300 Gr. **Märkerstraße 23.**

**Poffstraße 21 II** (gegenü. Dr. Heydrichs Konfektfabrik i. Duffel), 12 meist gr. Z. gr. Saal u. bei d. Saal, Badst., 2 Zimm. u. Nebenr., viel Zuch. u. über 7 ar. Garten etc. zu **höferrschäftl. Wohnung** per 1. April 1908 zu vermieten. **Beichtigung 12-1 oder 3 1/2-6 1/2 Uhr.** Näheres durch **Albert Drechsler, Poffstraße 21, III.** [3429]

**Hochherrschäftliche Wohnung**  
**Magdeburgerstraße 12, III. Obergesch.**  
6 Zimmer mit 3 Ertren und reichlichem Zubehör 1. April 1908 zu vermieten. [3357]

**Poffstraße 21 I** (gegenü. Bureau, Direktor- und Kassenabteilung des Halleischen Knappschäfts-Vereins), 12 meist gr. Z., gr. Saal u. Vorla, Badst., 2 Zimm. u. Nebenrenten etc., viel Zubehör, ev. Garten, zu **höferrschäftl. Bureau** od. **Kontor** zwecken mit anschl. herrschäftl. Wohnung per 1. April 1908 zu vermieten. **Bel. 10-12 oder 2-6 Uhr.** Näheres durch **Albert Drechsler, Poffstraße 21, III.** [3428]

**Hochherrschäftliche Wohnung**  
**Magdeburgerstraße 12, I. Obergesch.**  
bisher von Herrn Dr. med. Rutz bewohnt, 7 Zimmer mit 3 Ertren u. reichl. Zubehör, am 1. April 1908 zu vermieten. [3356]

**Grosser Gelegenheitskauf,** passend für Brautleute und Wöbereffektanten. **1 hochherrschäftliche Wohnungseinrichtung,** Speisestimmer, Salon, Wohn- u. Schlafstimmer, Piano, Vorkaaschränke und Truben verkauft preiswert **Friedrich Peileke,** Telephon 2450. Geitfir. 25.

**Hausverwaltung** gewissenhaft, zuverlässig, angeh. unter **N. 5719** an Rud. Hoff, Halle.

**1000 Mk.** solche benötigten, der verheirateten **Admittiranten** eine gute selbstständige Stellung nachweisen kann. **Antritt 1. Juli 1908** evtl. früher. **Prima Zeugnisse u. Refer. z. Verfügung.** **Offert. mit Gehirte z. g. 219** an die Exped. d. Ztg. erb.

**Verlangte Personen.**  
Zu baldigem Antritt suchen wir für unsere [3434]

**Eisenwaren-Handlung** einen tüchtigen, branchenübigen **Verkäufer** den sich auch für Reize qualifiziert. **Offert.** erbitten u. **V. 2041** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.** [3404]

**Monteure**  
für dauernde Stellung sof. gesucht. **Hälberstädter Elektr.-Gesellschaft** Schneising & Cie., **Salberberg, Breitenweg 20.**

**Brennmeister**  
f. kleinere Brennerie, welcher außer der Betriebszeit in der Landwirtschäft mit tätig sein muß. **Gut Steinfurt, Vogt Wolfen, Str. Wittenfeld.** [3339]

**Verwalter,** welcher sich nicht scheut, wenn nötig, mit Sand anzulegen, **sofort** gesucht. **E. Elsengraber, Domänenamt Göthewitz.**

**Tüchtiger, zuverlässiger Wäscher** zu sofort gesucht. **Angebote** mit **Zeugnisbeschriften** unter **Z. I. 223** befördert die Exped. d. Ztg.

**20 Mk. tägl. Löhnen** Personen **Wesenerwerbs** durch **Schreibarbeit, häusl. Tätigke.,** **Vertrag.** **K. Hab, Gewerbestadt in Freiburg i. Br.** [3379]

**Hausmann,** möglichst kinderlos, mit Zentralheizung vertraut, zum 1. November gesucht. **Näheres** **Albert-Drechsler, I. I.**

**Geleucht für sofort I. Stubenmädchen** oder **Jungfer** welche gewandt im Zimmerreinigung ist, gut plätten und nähen und etwas schreiben kann. **Gehalt** 300 Mark. **Bewerberinnen** mit nur guten Zeugnissen aus feinen Häusern wollen **Abdrücken** und **Bild** einlegen an **Fräulein Lili Brandt, Ritterg. am Wittenbergsberg** bei Jena.

**Wittekindstrasse 46/47** ist die 2. Etage, bestehend aus sechs Zimmern, reichlichem Zubehör und zwei Balkonen, zum 1. April 1908 zu vermieten. **Schöne, ruhige Lage.** Zu erfragen **Wittenkindstr. 20** III. oder **Wittekindstr. 46/47** part. links.

**Meistraße 3.** 3 Zimmer, **Korr., Speis.,** **Zimm.,** sowie im Seitenflügel große Diele, 1 Stube, Bad, **Schänke** einflüßig, **Beutr.,** **heiß. j. Wt. 1200** fr. 1, 4, 08 u. **dem.** **Zu erfr. Meistr. 3, (Kontor).**

**Herzogh. Wohnung**  
**I. Etage,** 6 Zim., 2 Kammeren, 1 Küche, Bad und Zubehör für 1300 Mk. 1. April 1908 an ruhige Mieter zu vermieten. **Ernst Hofmeister, Lindenstr. 13.**

**Krakenbergstrasse 28** herrsch. I. Et. 4 Z., m. m. Zof., Bad, **Zimm.,** **Balkon.** **ab 1. 08.** auch früher zu bez.

**Alberstr. I (Ede Bauherrstr.)** **herzoglich. I. Etage,** 7 Zim., **Balkon** etc., 1. April für 1300 Mark zu vermieten.

**Freundliche Wohnung** für wessungsfähiger für 25 Mk. **sofort** zu verm. **Wittekindstr. 20** erfr. **Albert-Drechsler, I. I.**

**Martinberg 8** herrsch. Wohnung, I. Etage, 8 Zimmer, m. Zub., Bad, **Schänke,** **sof. zu verm.** **Näheres** beim Hausmann. **Bel. 11-1 u. 3-5 Uhr.**

**Hilberd-Querstr. 32** herrsch. Parterrewohnung 6 Zimmer u. Zub., Bad, Gas, **Zimm.,** **sof. u. Ort.** 1, 4, 08 **Verleibung.** **zu verm.** **Preis 000 Mk.** **Näheres** **Schwarzenstr. 08. Burgstr. 161.** [3391]

**Poffstraße 12 III** 8 Zimmer mit Bad, reichlichem Zubehör, Gas, elektr. Licht, per 1. April 1908 zu vermieten. **Näheres** bestellf. **Beichtigung 11-1 und 3-5 Uhr.** [3350]

**Erbl. möbl. Zimmer** sofort zu vermieten. **Wittekindstr. 19, II.** — Nähe der Universität. —

**Obstmarkt** am 9. und 10. Oktober 1907  
im Wintergarten zu Halle a. S.  
Wagdeburgerstraße 66.  
- Eintritt für Erwachsene frei! -  
Feinobst. Wirtschaftsobst.



**Große Pferde-Rennen**  
auf den Passendorfer Wiesen bei Halle a. S.

**Sonntag, den 6. Oktober, 2 Uhr nachm.**

1. Nach-Rennen, Herren-Reiten. Ehrenpreis und 1000 Mk.
2. Verkaufsjagd-Rennen, Jockey-Reiten. Preis 1750 Mk.
3. Rauch-Süden-Rennen, Herren-Reiten. Staatspreis pp. 1300 Mk.
4. Passendorfer Jagd-Rennen, Herren-Reiten. Wanderpreis pp. 2700 Mk.
5. Saale-Jagd-Rennen, Herren-Reiten. Ehrenpreis und 1000 Mk.
6. Herzog Ernst Jagd-Rennen, Herren-Reiten. Ehrenpreis u. 900 Mk.

**Montag, den 7. Oktober, 2 Uhr nachm.**

1. Nach-Rennen, Herren-Reiten. Preis 1000 Mk.
2. Preis der Stadt Halle a. S., Herren-Reiten. Ehrenpreis u. 1600 Mk.
3. v. Vorse-Steigle obaus, Herren-Reiten. Ehrenpreis u. 8000 Mk.
4. Verkauf-Süden-Rennen, Jockey-Reiten. Preis 1500 Mk.
5. Bentendorfer Jagd-Rennen, Herren-Reiten. Preis 1000 Mk.
6. Landwirtschaftl. Rennen, 3 Ehrenpr. im Gesamtd. von 150 Mk.

Preise der Plätze	an der Kasse	im Vorverkauf bis 5. 10. abends
Bedekte Tribüne für 1 Tag	4.- Mk.	3.50 Mk.
Entelplatz " 1 "	3.- "	2.75 "
Wirtelplatz " 2 "	5.- "	4.50 "
Ringplatz " 1 "	0.50 "	0.40 "
Programme	0.20 "	0.15 "
Fahrtbahnbewehrung	0.25 "	0.15 "

Vorverkauf in Halle a. S. in der Zigarrenhandlung von Steinbrecher & Jasper am Markt und im Hotel Stadt Hamburg, sowie vom 5. 10. 07 ab im Rembourreau, Hotel Stadt Hamburg. Besondere Verbindung für Wagen über Postbahnhof, für Fußgänger mit der elektrischen Straßenbahn in Halle bis Ballberg, dann Überfahrt über die Saale bei Hoffmanns Überfahrt und demnach nur noch etwa 5 Min. zu Fuß. - Totalfahrer ist im Betriebe. - [3256]  
Sächsisch-Thüring. Reiter- u. Pferdezeitungs-Verein.

**Apollo-Theater.**  
Direktion: Gustav Poller.

Gastspiel des „Berliner Ballett-Ensembles“ unter Leitung des Ballettmeisters Greco Poggiolesi vom „Skala-theater“ zu Mailand.

**„Die Damen vom Ballett“**, gr. Ballett-Divertissement in zwei Akten von Greco Poggiolesi. Musik von Paul Lincke und Ad. Haensgen.

1. Akt: „In der Ballett-Vorhalle“.
2. Akt: „Im Wunderlande von Terpsichore“.

Außerdem die Grand-Aktionen: [3373]

Sensations-Akrobatik-Akt mit Pirouetten und Doppelakros.  
**Rudolf Berger**, Meister der Kunst.  
**Frobel und Rouge**, Meister der Kunst.  
**Hansl Marga**, Meister der Kunst.  
**The Guitano Phantas Fantomimn-Ensemble** mit der phantastischen Fantomimn „Mephisto“ oder „Eine schreckliche Nacht“.

**Marktkirche.**  
Freitag, den 4. Oktober, abends 8 Uhr  
**Geistliches Konzert**  
des (verstorbenen) Stadtsingechors unter Mitwirkung des Herrn Carl Herbst (Orgel).  
Leitung: **Karl Kienert**.

Chöre von **Eccard, Bach, Wolf, Cornelius, Alexander Ritter**, Orgelsoli von **Bach, Plutti, Daves**.

Karten: Altplatz 1.50 Mk., Mittelstich 1.05 Mk., Seitenschiff 50 Pf. Empore 30 Pf. in der Hofmusikalienhandlung **Heinrich Hothan**, jetzt Gr. Ulrichstr. 38. Am Konzerttage nachmittags auch bei **F. C. Wissel**, Marktplatz 11. [3388]

**Vortragsreihen des Volksbildungsvereins**  
im Hofstraßen 18 des Seminargebäudes der Universität.

**Sursus I:** Herr Privatdozent **Stabsarzt Dr. Menzer**: Der menschliche Organismus und die Erhaltung seiner Gesundheit. (Mit Vorlesern.) Dienstag, den 8. 15., 22., 29. Oktober, 5. und 12. November.

**Sursus II:** Herr Privatdozent **Dr. Abert**: Geschichte des deutschen Schrifttums bis auf Schubert. (Mit Demonstrationen am Flügel.) Donnerstag, den 31. Oktober, 7., 14., 21., 28. November, 5. und 12. Dezember.

**Sursus III:** Herr Vektor für Vortragsamt **Dr. E. Geissler**: Aufgaben der Stimmführung und Sprechkunst. (Mit praktischen Übungen.) Sonnabend, den 2., 9., 16., 23., 30. November und 7. Dezember.

Die Kurse beginnen 8 1/2 Uhr abends und sind für jedermann zugänglich. Eintrittspreis für Mitglieder des Volksbildungsvereins pro Sursus von 6 Vorträgen 1.50 Mk., für andere Teilnehmer 2.40 Mk. Einzelfarten, nur an der Abendkasse, 50 Pf.

**Vorverkaufsstellen:** Haarrenhandlungen der Herren **Steinbrecher & Jasper**, Markt 1 und **Scharnweber**, 1. Holz, Wernburgerstraße 15, **Vietke**, Weißfisch 43 und **Wollweber**, Steinweg 38, sowie **Petermanns Buchhandlung**, Clarastr. 11 und beim Kattelan der Seminargebäude **Herrn Kittmann**.

**Orden u. Ehrenzeichen**  
Fahnen-Nägel u. Kränze.

Original und en miniature in grösster Auswahl.  
Ordens-Arrangements werden streng nach Vorschrift sauber ausgeführt.

**Jubiläums-, Hochzeits- und Ehrengeschenke** jeder Art.  
I. Etage Permanente grosse Ausstellung I. Etage  
**Gustav Uhlig**, Halle a. S., Fernspr. 389  
untere Leipzigerstrasse.

**J. A. Heckert**,  
16 Gr. Ulrichstrasse 16,  
Magazin I. Ranges  
für Aussteuern in Krystall und Porzellan  
empfiehlt  
**Neuheiten in Tafelservices**  
in grösster Auswahl. [3382]

**Bad Wittekind.**  
Morgen Freitag 3 1/2 Uhr [3423]  
**Kur-Konzert.**  
G. Rohde.

**Süssmilchs**  
**Walhalla-Theater.**  
Jeden Abend 8 Uhr  
ausserlesenes [3390]  
**Spezialitäten-Programm.**  
**Francinio Olloms u. Franz Meissner**  
muss man unbedingt gehört haben.

**Stadttheater in Halle a. S.**  
Freitag, den 4. Okt. 1907  
20. B. i. A. Umlaufsch. g. 4. B. i. A.

**Fidelio.**  
Oper in 2 Akten v. L. van Beethoven.  
Spielleitung: Leo Rosen.  
Musikalische Leitung: E. Moritz.  
Versionen:  
Don Fernando, H. Bergmann  
Don Rocco, J. Sauer  
Florencia, ein Ges. Franz Brandt  
Fangener, ein Ges. R. Gogl.  
Leonore, seine Gattin, unter dem Namen „Fidelio“  
Dagobald, Rocco, Kerkermeister R. Wittbold.  
Marzelline, f. Tochter L. Moritz.  
Jaquino, Förster, F. Gruffelli.  
1. } Gefangener, J. Barro.  
2. } Gefangener, W. Baumbrunn.  
Offiziere,  
Soldaten, Staatsgefängnisse, Volk.  
Ort der Handlung: ein spanisches Staatsgefängnis einige Meilen von Sevilla.

Nach der Resten-Szene:  
**Reconquere-Ouverture Nr. 3.**  
Nach dem 1. Akte längere Pause.  
Stofföffnung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.  
Ende 10 1/2 Uhr. [13371]  
Sonnabend, den 5. Okt. 1907  
21. B. i. A. Umlaufsch. g. 1. B. i. A.  
**Zar und Zimmermann.**

**Zoolog. Garten.**  
Freitag, den 4. Oktober, nachm. 4 Uhr  
**XXII. Elite-Konzert**  
ausgeführt vom Orchester des Inf.-Regts. Nr. 36.  
(Leitung: Herr Regt.-Mus.-Dir. O. Wiegert).  
Eintrittspreis:  
Erv. 60 Pf. Kinder 30 Pf.

**Brick keine**,  
Goldschmied,  
Geiststr. 65.  
Silberne und versilberte Besteckdecken.  
R.-Sp.-V. Fernspr. 2830.

**Neues Theater.**  
Direktion: E. M. Mauthner.  
Freitag, 4. Okt. abds. 8 Uhr:  
Zum letzten Mal:  
**Rafflos**, der Amateur-Dirigier.  
Lustspiel in 4 Akten.  
**Auswärtige Theater.**  
Freitag den 3. Oktober 1907.  
Leipzig (Neues Theater): Zannhäuser.  
Leipzig (Altes Theater): Jugend.  
Weimar (Hof-Theater): Der Froschbauer.  
Erfurt (Stadt-Theater): Das goldene Kreuz.

**Reitunterricht**  
erleidt Damen u. Herren **Eisenhut**, **Dallecher Fatterfall**, **Merseburgerstraße 112 a.** [3418]  
Gardinen werden gespannt, Schal 20 Pf., Leipzigerstr. 8. III.

**Soldaten-Kisten**,  
Schledekisten mit Schloss  
in allen Größen Gr. Märkerstr. 23.



**Otto Weiske**,  
alte Promenade (Reichshof),  
renom. u. älteste  
Uhrenhandlung  
am Markt,  
Begr. 1780.

Ich wohne jetzt  
**Königstr. 81, II.**  
**Dr. Hartung.**

= Zum  
= Quartals-  
= Wechsel  
wegen  
= vorgedekter  
= Salson  
zu nie wiederkehrenden  
= Preisen.  
Rester in jeder Rollenzahl  
= spottbillig.  
**Walter Sommer**  
Leipzigerstr. 32  
oberhalb des Turmes.

Anfragen für Gefäß- und Nagelpflege  
billig in der Parfümerie  
**Oscar Ballin**, Leipzigerstr. 91.

Heirat wünscht Engros-Kaufm.,  
34 J., hptl. 70000 Mk.,  
ein. Großhändl. Vermög. erw.  
Schrift. unter Z. 1. 221 an die  
Erped. d. Stg. erbeten. [3411]

**Familien-Nachrichten.**

Statt besonderer Meldung.  
Die Verlobung meiner jüngsten Tochter **Henny**  
mit dem Kaufmann Herrn **Fritz Simon** beehre ich mich  
anzugeben.  
Halle a. S., den 29. September 1907.  
**Lina Zabelor**  
geb. von Franskecky.

Meine Verlobung mit Fräul. **Henny Zabelor**, jüngsten  
Tochter des verstorbenen Oberstenleutnants Herrn **Hoyer Zabelor**  
und seiner Frau **Gemahlin Lina** geb. von Franskecky beehre  
ich mich ergebenst anzugeben.  
Königsberg, den 29. September 1907.  
**Fritz Simon.**

Die Verlobung meiner Tochter **Ida** mit Herrn Assistenten-  
Tierarzt **Kurt Haupt** in Leipzig beehre ich mich ergebenst  
anzugeben.  
Deltitzsch, im Oktober 1907.  
**Frau verw. Ida Anding**  
geb. **Grosche**.

Meine Verlobung mit Fräulein **Ida Anding**, Tochter des  
verstorbenen Inspektors Herrn C. Anding und seiner Frau  
Gemahlin **Ida** geb. **Grosche** beehre ich mich anzugeben.  
Leipzig, im Oktober 1907.

**Tierarzt Kurt Haupt**,  
Assistent am städt. Schlachthof zu Leipzig.

**Dr. med. Max Kober**  
**Johanna Kober**  
geb. **North**  
**Vermählte.**  
Halle a. S., 30. Sept. 1907.  
Torgau.

Aus hiesigen Blättern.  
Gestorben:  
Herr **Renner Friedrich Sommer**,  
88 Jahre (Halle a. S.); Frau  
**Wilma Frieder. Friedrich**, ver-  
w. Schaf geb. Kraft, 80 Jahre  
(Halle a. S.).  
Aus auswärtigen Blättern.  
Verlobt: Fräul. **Ida Ramek**  
mit Hrn. Leutnant **Paul Doerfer**  
(Magdalenen d. Dierode-Div.).  
Fräul. **Marie Schaube** mit Hrn.  
Oberleutnant **Paul Thienhaus** a. S.).  
Fr. **Helene Meißner** mit Hrn.  
Gerichts-Rath **Eduard Berg**  
(Barch.).  
Verheiratet: Hrn. Dr. phil.  
**Arnold Ebering** mit Fräul.  
**Annab. Ebering** (Göttingen).  
Geboren: Ein Sohn: Hrn.  
Universitäts-Physiologe **Dr.**  
**Heinrich Born** (Göttingen).  
Eine Tochter: Hrn. Karl  
**Habe** (Wolmirstedt). Hrn. Ed.  
**Ehlers** (Leipzig).  
Geheiratet: Hrn. Geh. Justizrat  
**Max Albert** (Planfenburg a. S.).  
Hrn. **Heinrich Meißner** (Gotha)  
**Faust** (Zauda). Hrn. **Renner**  
**Heinrich Schäfer** (Magdeburg).  
Hrn. **Lehrer Ernst Rubealeben**  
(Weidburg). Hrn. **Schloßherr**  
**Bernhard Hennig** (Groschwitz).  
Hrn. **Gärtnermeister** **Edward**  
**Schweiber** (München). Hrn.  
**Hausbesitzer** **Carl Wunderlich**  
(Leipzig). Hrn. **verw. Appellat-**  
**Gerichtsrat** **Emilie Rabe** geb.  
**Fünzel** (Naumburg a. S.).

Provinz Sachsen und Umgebung.

Hospitantenliste auf landwirtschaftlichen Winterfeldern. Die Hospitanten sind in der Regel... (Text continues with details of the list and regulations for winter field tenants.)

— Seifenfabrik. (Zudem bereits gemeldet) verhängnisvoller Bahnunglück bei Leimbach... (Report on a railway accident near Leimbach involving a soap factory.)

— Duerfurt, 2. Okt. (Festsetzung). — Seiden... (News from Duerfurt regarding silk production and other local events.)

— Krieger. 1. Okt. (Kriegsdenkmal). — Heiligen... (Report on a war memorial and other news from Heiligenstadt.)

— Krieger. 2. Okt. (Kriegsdenkmal). — Heiligen... (Continuation of news from Heiligenstadt.)

— Krieger. 3. Okt. (Kriegsdenkmal). — Heiligen... (Further news from Heiligenstadt.)

10 Proz. verjährt und amorphisiert und das abzunehmende Wasser nach Wasserwerken bezogen werden.

(Zorgau, 2. Okt. (Ein Kolonialfandächsen). — Die... (News from Zorgau regarding a colonial exhibition and other local matters.)

— Weisenfels, 2. Okt. (Gedächtnisjubiläum). Die... (Report on a commemorative anniversary in Weisenfels.)

— Naumburg, 2. Okt. (Wasserwerk). — Die... (News from Naumburg regarding a waterworks project.)

— Naumburg, 2. Okt. (Wasserwerk). — Die... (Continuation of news from Naumburg.)

— Naumburg, 2. Okt. (Wasserwerk). — Die... (Further news from Naumburg.)

— Naumburg, 2. Okt. (Wasserwerk). — Die... (Continuation of news from Naumburg.)

— Naumburg, 2. Okt. (Wasserwerk). — Die... (Further news from Naumburg.)

— Naumburg, 2. Okt. (Wasserwerk). — Die... (Continuation of news from Naumburg.)

Stadt zeitig Ansehen bei der Kreisparlamente zu ermöglichen... (News from a city regarding local administration.)

— Dingelb. (Eichfeld), 2. Okt. (Der Bürgermeister)... (Report on a citizen master and other local news.)

— Dingelb. (Eichfeld), 2. Okt. (Der Bürgermeister)... (Continuation of news from Dingelb.)

— Dingelb. (Eichfeld), 2. Okt. (Der Bürgermeister)... (Further news from Dingelb.)

— Naumburg, 2. Okt. (Wasserwerk). — Die... (News from Naumburg regarding a waterworks project.)

— Naumburg, 2. Okt. (Wasserwerk). — Die... (Continuation of news from Naumburg.)

— Naumburg, 2. Okt. (Wasserwerk). — Die... (Further news from Naumburg.)

— Naumburg, 2. Okt. (Wasserwerk). — Die... (Continuation of news from Naumburg.)

— Naumburg, 2. Okt. (Wasserwerk). — Die... (Further news from Naumburg.)



# Die enormen Vorräte an Henkell Trocken, ein Grund für dessen unvergleichliche Popularität.

**Verdoppelt** hat sich seit Oktober 1905  
die Zahl unserer Keller.

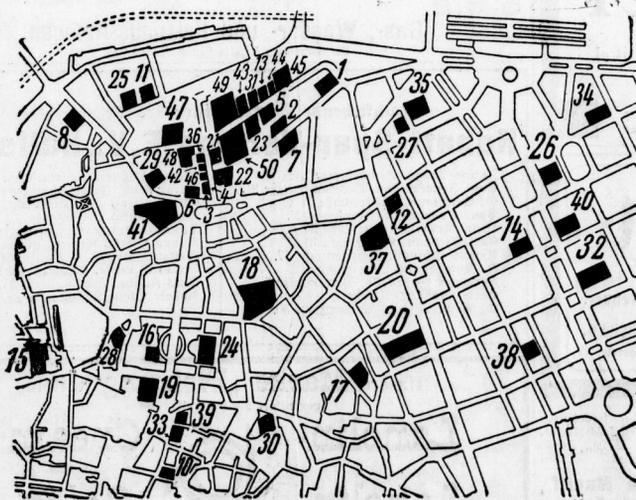
Gegenwärtig dienen die 50 auf  
beigefügtem Stadtplan verzeichneten  
Keller der Ablagerung unseres

## Henkell Trocken

gegen nur 25 vor zwei Jahren.

Durch diese gewaltigen Reserven  
wird die höchste Entwicklung unseres  
„Henkell Trocken“, der führenden  
deutschen Marke, gewährleistet.

## Henkell & Co



- |                                 |                                 |
|---------------------------------|---------------------------------|
| 1 Münsterstrasse No. 23         | 26 Kaiserstrasse No. 19         |
| 2 Münsterstrasse No. 5 1/10     | 27 Bahnhofstrasse No. 3         |
| 3 Emmerich-Josefstrasse No. 22  | 28 Bischofsplatz No. 12         |
| 4 Emmerich-Josefstrasse No. 20  | 29 Gaustrasse No. 67            |
| 5 Walpodenstrasse No. 16        | 30 Christophstrasse No. 2       |
| 6 Schillerplatz No. 3.          | 31 Walpodenstrasse No. 17       |
| 7 Münsterstrasse No. 2          | 32 Kaiserstrasse No. 27         |
| 8 Gaustrasse No. 10             | 33 Markt No. 11                 |
| 9 Weisenau Mittelgasse No. 11   | 34 Dalbergstrasse No. 10        |
| 10 Korbasse No. 22              | 35 Zaybachstrasse No. 5         |
| 11 Mathildenstrasse No. 11      | 36 Emmerich-Josefstrasse No. 2  |
| 12 Grosse Bleiche No. 15        | 37 Grosse Bleiche No. 16        |
| 13 Walpodenstrasse No. 15       | 38 Hintere Bleiche No. 59       |
| 14 Kaiserstrasse No. 24 1/10    | 39 Markt No. 9                  |
| 15 Augustinerstrasse No. 55     | 40 Kaiserstrasse No. 21         |
| 16 Gutenbergsplatz No. 4 2/10   | 41 Schillerplatz No. 1          |
| 17 Emmeranstrasse No. 25        | 42 Emmerich-Josefstrasse No. 4  |
| 18 Gymnasiumsstrasse No. 9      | 43 Walpodenstrasse No. 7        |
| 19 Höfchen No. 2                | 44 Walpodenstrasse No. 19       |
| 20 Grosse Bleiche No. 48        | 45 Walpodenstrasse No. 35       |
| 21 Emmerich-Josefstrasse No. 11 | 46 Emmerich-Josefstrasse No. 18 |
| 22 Emmerich-Josefstrasse No. 13 | 47 Breidenbacherstrasse No. 15  |
| 23 Walpodenstrasse No. 14       | 48 Breidenbacherstrasse No. 12  |
| 24 Universitätsstrasse          | 49 Walpodenstrasse No. 5        |
| 25 Mathildenstrasse No. 7       | 50 Walpodenstrasse No. 10       |

Depôt und Alleinverkauf der Marke „Henkell Trocken“ bei  
**Franz Traeger**, Hoflieferant, Weingrosshandlung, **Halle a. S.**, Rannischestr. 22/23.  
Fernsprecher Nr. 500.

# Zur Gewerbegerichtswahl!

Am 17. Oktober d. J. findet die Ergänzungswahl der Gewerbegerichtsbefugten aus dem Kreise der Arbeitgeber statt. Diese Wahl hat gegenüber den früheren insofern das lebhafteste Interesse aller Beteiligten zu beanspruchen, als diesmal zum ersten Male das Verhältniswahlrecht zur Anwendung gelangt, das die Ziele im Gewerbegericht den einzelnen Parteien lebhaft nach dem Verhältnis zuteilt, in welchem die für die Listen derselben abgegebenen Stimmen zueinander stehen.

Dieser Umstand gibt der sozialdemokratischen Partei, die auch diesmal Arbeitgeber-Kandidaten vorschlägt, die Möglichkeit, Siege auf der Seite der Arbeitgeber im Gewerbegericht zu erlangen, die sie nach dem System der Mehrheitswahl nicht erlangen konnten. Aufgabe der bürgerlichen Arbeitgeber, deren jeder einzelne jeden Angehörigen in die Lage kommen kann, vor dem Gewerbegericht Recht nehmen zu müssen, wird es daher sein, die Absicht der Sozialdemokratie, auf die Beschädigung vor dem Gewerbegericht in erhöhtem Umfange gegen bisherige Einsätze auszuüben, zu durchkreuzen, indem jeder es sich zur Ehrenpflicht macht, am 17. Oktober 1907 nicht nur selbst an der Wahlurne zu erscheinen und den Namen der bürgerlichen Kandidaten enthaltenden Stimmzettel abzugeben, er muß auch seine Freunde und Berufsgenossen, soweit sie an dieser Wahl beteiligt sind, zur Teilnahme an derselben veranlassen.

Insondere dürfte es Aufgabe der Halle'schen Innungen und der sonstigen gewerblichen Vereinigungen sein, ihren Mitgliedern die rechte Beteiligung an der Wahl zur ersten Pflicht zu machen.

Was der Bürger gegenüber der parteilosen Sozialdemokratie zu leisten vermag, das hat ja doch die Wahl zum Reichstage am 25. Januar 1907 recht deutlich gezeigt.

## Also fehle kein Arbeitgeber bei der Wahl am 17. Oktober 1907!!

Nur wenn das der Fall ist, wird es zu verhindern sein, daß beim Gewerbegericht künftig alles durch die Brille sozialdemokratischer Parteipolitik betrachtet werde.

Die Liste der bürgerlichen Kandidaten weist durchweg Namen auf, deren Träger große geschäftliche Erfahrung und praktischen Blick besitzen, zum größten Teile auch schon seit langen Jahren das Ehrenamt eines Gewerbegerichtsbefugten mit Erfolg bekleiden.

Es sind dies die Herren:

Kaufmann Rudolf Assmann, Marktplatz 15/16,  
 Mechaniker Otto Baumgarten, Medeastraße 4,  
 Dekorateur Paul Danneberg, Kleine Ulrichstraße 18a,  
 Kaufmann Paul Heimemann  
 (Fa. Kröpfer & Co.), Niesedplatz 3,  
 Hotelbesitzer Ernst Köppel, Große Steinstraße 37,  
 Kaufmann Guido Müller, Königstraße 72,  
 Schuhmacher Karl Müller, Poststraße 3.

Mechaniker Karl Potzelt, Barfüßerstraße 4,  
 Korbmachermesster Albert Schmidt, Große Steinstraße 34a,  
 Fabrikdirektor Wolf Schulze, Merseburgerstraße 153,  
 Schmiedemeister Friedrich Schumann, Fleischerstraße 7,  
 Bergolber Gustav Seebach, Neumarktstraße 7,  
 Cafetier Fritz Seelmeier, Marktplatz 23,  
 Dachbedenmeister Otto Seydewitz, Domstraße 2,  
 Glasermeister Ernst Trabert, Alter Markt 6.

Die auf vorstehende Namen lautenden Stimmzettel, welche auch an dem einzelnen Wahllokalen zu haben sein werden, wolle man ohne Änderung abgeben, da Personen, die nicht auf der vorstehenden Liste stehen, nicht zur Wahl gebracht werden dürfen, die auf solche Personen etwa entfallenden Stimmen also ungültig sind.

Die Wahl findet am

## Donnerstag, den 17. Oktober 1907, von vormittags 10 Uhr bis nachmittags 2 Uhr

statt.

Das Wahllokal, in dem jeder zu wählen hat, ist aus der bereits mehrfach in allen hiesigen bürgerlichen Zeitungen veröffentlichten amtlichen Bekanntmachung, die auch für vor dem Wahltag noch erdienen wird, zu ersehen.

Als Legitimation dient, sofern der Wahlvorstand eine solche verlangt wird, beispielsweise die Bescheinigung über die erfolgte Anmeldung des Gewerbebetriebes dem Magistrat oder die letzte Quittung über die Zahlung der Gewerbesteuer. Als Arbeitgeber gelten diejenigen selbständigen Gewerbetreibenden, die mindestens einen Arbeiter regelmäßig das Jahr hindurch oder zu gewissen Zeiten des Jahres beschäftigen. Unter gleichen Voraussetzungen sind die sogenannten Hausgewerbetreibenden als Arbeitgeber zu erachten.

Schlichtungsbüro!

Halle a. S., im Oktober 1907.

Reinhold Assmann, Kaufmann. Eduard Triebe, Friseur. Gustav Elsaesser, Juwelier. Karl Jacob, Belgwaren-fabrikant. Eduard Kobert, Seifenfabrikant. Max Merkwitz, Sanitätskollektant. Karl Neese, Optiker. Karl Reinitz, Steinmetzmeister. Emil Schöber, Steinbildhauer. Wilhelm Stänkel, Sattler. Otto Vogt, Rechtsanwaltskanzlei. Otto Unbekannt, Mechaniker. J. Zöbisch, Kaufmann. Paul Sünderhauf, Kofler. Frank & Böhm, A. L. G. Dehne, Maschinenfabrik. Wegelin & Hübner A.-G., Maschinenfabrik. Weise & Henkel, Maschinenfabrik. A. Wernicke A.-G., Maschinenfabrik. Zuckerraffinerie. Der Gesamtverband des Gewerbevereins. Die bürgerlichen Gast-wirtsvereine. Die Halle'schen Innungen.

# Schlesische Feuerversicherungs-Gesellschaft in Breslau.

Dierdurch zeigen wir ergebenst an, daß Herr Inspektor Fritz von Glinzki in Halle a. S. am 1. Oktober 1907 von der Verwaltung unserer General-Agentur Halle a. S. zurücktritt und haben wir von diesem Zeitpunkt ab unseren

## Inspektor Herrn Otto Hellmig in Halle a. S.

mit deren Leitung betraut, denselben auch ermächtigt, die Firma der General-Agentur Halle a. S. zu zeichnen. Unsere vom 1. Oktober 1907 ab dem Herrn Otto Hellmig übertragene General-Agentur, deren Abreise bis hierher

General-Agentur

der Schlesischen Feuerversicherungs-Gesellschaft, Halle a. S., Geißstraße Nr. 35, I. Etage, Telefon Nr. 1290,

lautet, empfehlen wir hierdurch zum Abschluß von Versicherungen in allen untererweiterten betriebenen Branchen, nämlich der

Feuer-, Transport-, Glas-, Einbruchdiebstahl- und Wasserleitungshäden-Versicherung.

Breslau, den 30. September 1907.

## Schlesische Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Der General-Direktor.

Max Schwemer. [3433]

## Wir verlegen heute unser Bureau nach Poststr. Nr. 12, I

(Eingang von der Albert Dehnestrasse aus).

Die Rechtsanwältin

Justizrat Dr. Keil & Dr. Schlieckmann.

## Staatl. genehm. Unterrichts-Anstalt

zur Vorbereitung für das Einj.-Fremd.-Examen, sowie f. alle Klassen höh. Lehranstalten (Sexta bis Prima inkl. Abiturium) von 18255

Dr. Herm. Krause in Halle a. S., Helarichstr. 14.

— Pension. — Programm. — Schulnangfang 17. Oktober cr. — Für Wintersemester beginnt ein Anfangskursus für Damen in Latein, Griechisch und Mathematik.

## Pädagogium Rossia a. H.

Orbl. Unt. in H. Slav. (8-11 Sch.) nach d. Plänen d. Realgymn. u. Realh. Schule, Nord. für Centr. in d. ob. Kl. — Staatl. Aufn. — Pensionist mit ausgeprägtem Familiencharakter. Sorgfältige Erziehung, beste Pflege u. ver. Interesse an geist. u. körp. Entfaltung. Nei. u. alles Nähere d. d. Dr. Dr. Stremme.

# Ausstattungen

Leipziger-  
strasse 7.



Fernruf  
688.

## Louis Böker

empfiehlt

Porzellan, Kristall, Steingut und Haushaltungsartikel in Ia. Qualitäten zu anerkannt billigsten Preisen.

## Hochzeitsgeschenke

Erprobt und bewährt!

# Spiritus-Blühlicht-

Lampen und Brenner.

Spiritus-Verwertungs-Genossenschaft,

Leipzigerstr. 43. • Halle a. S. • Leipzigerstr. 43.

Illustrierte Preisliste kostenlos!

## Alumnat der berechtigten Realschule

### Blankenburg-Marz

nimmt jederzeit neue Zugänge auf. Persönliche Leitung des Direktors. Berechtigung zum einj. Dienst. Prosp. durch d. Dir. Rhotert.

## Tanz-Unterricht.

Witte Oktober beginnt der erste Winterkurs meines Tanzunterrichts nebst Anleitung über Körperhaltung und Umgangformen in den „Häufersäulen“.

Zum Weib sämtlicher neuen Tänze. — Zur Annahme gef. Anmeldungen bin ich in meiner Wohnung bereit. [3401] Hermann Wipplinger, Forsterstr. 50, I. Seit 1890 Tanzlehrer der Oberrealschule Dessau.

✕ Schülerpension Grünberg, Jägerplatz 21.  
 ✕ Hauslehrer i. S. d. Schul-  
 arbeiten. Profekt. [3884]

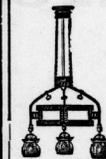
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84. [1634] Bestes Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren, Trikotagen.

Tabakspfeifen empfiehlt in größter Auswahl billigst

Ernst Karras jun. 4 Leipzigerstraße 1.

# Gaskronen

aparte Neuheiten — hochmoderne Stilarten — auch einfachere Muster Gasmöbel, Gaslyren, Tischlampen, Wandarme, Gaskocher, Gasplatten, Badöfen u. s. w. empfehle in reicher Auswahl.



## Neuestes Auer-Hängelicht,

wird von keinem anderen Gasglühlichtbrenner in Bezug auf Helligkeit, Sparsamkeit und Ausstattung übertroffen.

## C. G. Hölzke, Franckestrasse 7

Gas-, Wasser- und Heizungs-Anlagen. Bei Barzahlung 5 % in Rabatt-Sparmarken. [3421]

## Nachstehende Bäckermeister sind Mitglieder des Rabatt-Spar-Vereins, E. V., Halle a. S.

Julius Lange, Berlinstraße 3b.  
 Paul Zimmermann, Bernburgerstraße 21.  
 G. Hartmann, Büdigerstraße 7.  
 Paul Gauerwein, Grünstraße 27.  
 Wilh. Köhler, Köhlerstraße 29.  
 Karl Stephan, Köhlerstraße 35.  
 Arthur Schimpf, Leipzigerstraße 27.  
 St. Rosenbaum, Suburgstraße 12.  
 Hermann Caschella, Martinstraße 5.  
 Fern. Mühl, Mühlstraße 1.  
 H. Raspe, Richard-Wagnerstraße 50.

Martin Müller, Seebenerstraße 1.  
 Oscar Koch, Große Steinstraße 36.  
 Albert Briel, Thomaststraße 9.  
 Julius Enke, Holzdorfstraße 4.  
 Richard Strauß, Trothaerstraße 24.  
 Minna Gertz, Große Ulrichstraße 25.  
 Gustav Schmidt, Große Ulrichstraße 53.  
 Friedrich Hüne, Kleine Ulrichstraße 14.  
 Emil Anke, Bitterfeldstraße 17.  
 Robert Stein, Wärrnerhöhe 29.

Unsere Marke „Pfeilring“ allein garantiert die Reinheit unseres [3878]

## Lanolin-Cream und Lanolin-Seife.



Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft. Nachahmungen weisen man zurück. Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenfelde, Charlottenburg, Salzauer 16.

Schleiferei. Egerer schleifen 10 Bfg. Zischmeyer 10 Bfg. C. Frouss. Gr. Ulrichstr. 87.

Dr. Wilhelm Rasch, Halle (Saale), Albrechtstr. 55, Vertreter der Gothaer Lebens-Versicherungsbank a. G. Versicherungs-Kommissar der Prov.-Städt.-Feuer-Societät. Annahmestelle von Hypotheken-Darlehen-Anträgen.